



Siebzig Jahre nach dem Novemberpogrom 1938 leben nur noch wenige Menschen, die die sogenannte „Reichskristallnacht“ in Graz erlebt haben. Um die Erinnerung daran und die Ereignisse, die darauf folgten, lebendig zu halten sowie für künftige Generationen zugänglich zu machen, hat die Radiojournalistin Karen Engel ein Oral History Projekt initiiert, das in Zusammenarbeit mit *KiG! Kultur in Graz. Plattform für interdisziplinäre Vernetzungsarbeit* realisiert wurde.

Die Erzählungen in diesem CD-Paket basieren auf Interviews mit Menschen jüdischer Herkunft in Graz, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden, aber durch besondere Umstände der Deportation ins KZ entkommen und überlebten. Es sind also Ausnahmegeschichten, die hier erzählt werden. Dennoch geben sie einen Einblick in das Alltagsleben der damaligen Zeit und vermitteln, wie politische Umstände persönlich erlebt wurden



Alle Interviews sind in Graz entstanden und von der Radiojournalistin Karen Engel in Deutsch aufgenommen.

Rechte an den Interviews: Karen Engel

Rechte für die CDs "**HÖRMAL. ÜBERLEBENSGESCHICHTEN 1938 - 2008**":
Kultur in Graz [edition luxus], kig.mur.at, Kontakt: office@kig.mur.at

Die Bildrechte an den auf der CD verwendeten Fotos liegen bei den interviewten ZeitzeugInnen sowie beim Landesmuseum Joanneum, dem Steiermärkischen Landesarchiv, Karl-Albrecht Kubinsky und Josef Roschker.

Copyright © 2008 Karen Engel, kig.mur.at
Alle Rechte vorbehalten.

Die Produktion von "**HÖRMAL. ÜBERLEBENSGESCHICHTEN 1938 - 2008**" wurde gefördert von:



www.berber-arts.com

HÖRMAL. ÜBERLEBENSGESCHICHTEN 1938 - 2008

HERAUSGEBERIN Kultur in Graz, [edition luxus]

PROJEKTLEITUNG Karen Engel, Anita Hofer

INTERVIEWS Karen Engel

SCHNITT UND TONTECHNIK Bernd Heinrauch, Karen Engel

TON/MUSIK Bernd Heinrauch

SPRECHERIN Anita Hofer

UNTERRICHTSMATERIAL Robert Kozak, Karen Engel

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG Gerald Lamprecht
(Centrum für Jüdische Studien, Karl-Franzens Universität Graz)

BILDRECHERCHE Karen Engel

REDAKTION Karen Engel, Anita Hofer

GRAFIK Ulla Klopff. Design, www.ulla.at

SEKRETARIAT Alex Rollet, Gudrun Diestler

Wir danken allen angeführten Institutionen und Personen, sowie Karl-Albrecht Kubinzky, Andreas Schweiger, Christian Klösch, Doris Tropper, dem Team von www.erinnern.at, Heimo Halbrainer, dem Landesschulrat Steiermark, dem Landesmuseum Joanneum, dem Steiermärkischen Landesarchiv und dem Stadtmuseum Graz. Wir möchten uns besonders bei den ZeitzeugInnen für ihre Teilnahme an diesem Projekt bedanken.

und welche dramatischen Auswirkungen die Zeit des Nationalsozialismus auf das Leben der Betroffenen hatte.

Diese CDs unterscheiden sich von anderen Quellen über die "Shoah" (hebräisch für "Katastrophe"), indem sie die lokalen Ereignisse und speziellen Ausformungen in Graz und in der Steiermark betonen. Darüber hinaus machen die Erzählungen darauf aufmerksam, dass auch unter Bedingungen wie Diktatur, Massenwahn, Unterdrückung und Verfolgung Menschlichkeit und Zivilcourage möglich sind.

Ergänzt werden diese Erzählungen durch Bilder und Dokumente der ZeitzeugInnen, eine Literaturliste, eine Linkliste, zwei wissenschaftliche Beiträge über das jüdische Leben in der Steiermark und dessen Zerstörung, sowie umfassende Unterrichtsunterlagen, die als Basis für den Schulunterricht oder für Schulprojekte dienen können.



JOSEF CARMIEL geb. 1927 in Graz als Kurt Weinberger, konnte mit einem Kindertransport nach Palästina entkommen. Sein Vater wurde von einer aus Österreich stammenden Truppe der Wehrmacht in Serbien erschossen, seine Mutter wurde 1942 in einem Gas-LKW in Serbien ermordet. Tanten, Onkel und Kusinen kamen in den Konzentrationslagern Theresienstadt, Auschwitz und Dachau um.

CD2 ÜBERLEBEN

5 VERFOLGUNG, FLUCHT UND AUSWANDERUNG, DEPORTATION

- | | | |
|----|---------------------|-------|
| 15 | Der Lisl-Transport | 03:14 |
| 16 | Graz | 01:07 |
| 17 | Der SA-Mann Stetter | 03:22 |
| 18 | Die Hitler Jugend | 03:47 |
| 19 | Ghetto Lublin | 03:58 |
| 20 | Josef Schleich | 01:56 |
| 21 | Bei der HJ | 01:06 |
| 22 | Bei Bauern | 03:22 |
| 23 | Die Mutter | 01:02 |
| 24 | Die Russen | 05:07 |

6 RÜCKKEHR NACH 1945

- | | | |
|----|----------------|-------|
| 25 | Nach dem Krieg | 01:10 |
| 26 | Heimat | 00:57 |

CD1 ZEITZEUGINNEN

- | | | |
|---|--------------------|-------|
| 1 | Intro | 01:14 |
| 2 | Josef Carmiel | 03:03 |
| 3 | Walter Goldberger | 16:13 |
| 4 | Otto Günther Klein | 18:08 |
| 5 | Karl Nahlik | 04:13 |
| 6 | Daisy Bene | 10:33 |

CD2 ÜBERLEBEN

- | | | |
|---|------------|-------|
| 1 | Einleitung | 01:29 |
|---|------------|-------|
- ### 1 JÜDISCHES LEBEN IN GRAZ VOR 1938
- | | | |
|---|---------------|-------|
| 2 | Der Lendplatz | 00:48 |
| 3 | Mischehe | 02:19 |
| 4 | Kindheit | 00:47 |
| 5 | Armut | 01:24 |
- ### 2 SCHULE UM 1938
- | | | |
|---|-----------------|-------|
| 6 | Die Volksschule | 00:41 |
| 7 | Boxunterricht | 01:12 |
| 8 | Schulfreunde | 01:42 |
| 9 | Notschule | 00:40 |
- ### 3 ANSCHLUSS UND NOVEMBERPOGROM 1938
- | | | |
|----|--------------------|-------|
| 10 | Brand der Synagoge | 01:20 |
| 11 | Pogromnacht | 01:15 |
| 12 | 10. November | 03:22 |
- ### 4 GRAZ NACH 1938
- | | | |
|----|---------------|-------|
| 13 | Die Schule 38 | 02:50 |
| 14 | Halbjüdin | 00:48 |



WALTER GOLDBERGER geb. 1929 in Graz, überlebte die Zeit des Nationalsozialismus als "U-Boot" in der Steiermark. Seine Großmutter und Tante starben im KZ Treblinka.

AUDIO-CDs

● CD1 **ZEITZEUGINNEN**

enthält **Erzählungen** von **fünf ZeitzeugInnen**.

JOSEF CARMIEL

WALTER GOLDBERGER

OTTO GÜNTHER KLEIN

KARL NAHLIK

DAISY BENE

● CD2 **ÜBERLEBEN**

enthält **nach Themen geordnete Interviewauszüge** von oben genannten ZeitzeugInnen, sowie von **BERTHOLD KAUFMANN**.

1 **JÜDISCHES LEBEN IN GRAZ VOR 1938**

2 **SCHULE UM 1938**

3 **ANSCHLUSS UND NOVEMBERPOGROM 1938**

4 **GRAZ NACH 1938**

5 **VERFOLGUNG, FLUCHT UND AUSWANDERUNG,
DEPORTATION**

6 **RÜCKKEHR NACH 1945**



KARL NAHLIK geb. 1926 in Wien, wuchs bei Pflegeeltern auf einer Landwirtschaft in der Südsteiermark auf. Er überlebte die Zeit des Nationalsozialismus als Knecht.





DAISY BENE geb. 1928 in Graz, ist die Enkelin von Julia Öhler und Carl Kastner und Teilerbin des Kaufhauses Kastner & Öhler. Während des Nationalsozialismus wurde sie nach den Nürnberger Gesetzen als „Halbjüdin“ deklariert. Ihr Onkel starb 1945 im KZ Buchenwald.



BERTHOLD KAUFMANN geb. 1924 in Graz, flüchtete mit den Eltern 1939 nach Zypern und Ostafrika (heute Tanzania). Die Großmutter starb in Theresienstadt. Berthold Kaufmann diente als Korporal in der britischen Armee. 1947 kehrte die Familie nach Graz zurück.